BEKANNTMACHUNGSBLATT
der Gemeinde **Grabenstetten**

56. Jahrgang. Donnerstag, den 5. August 2021 NUMMER 31

Gemeinnützige Genossenschaft der Gemeinden Hülben, Erkenbrechtsweiler und Grabenstetten zur medizinischen Versorgung auf der Vorderen Alb gegründet

MED-VA eG

Auf der Vorderen Alb wurde jetzt die bundesweit dritte gemeinnützige Genossenschaft dieser Art gegründet. Primärziel ist der Betrieb von Hausarztpraxen.

In Hülben wird zudem eine enge Zusammenarbeit mit dem dort entstehenden neuen Präventions- und Nachsorgezentrum angestrebt.

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 01805 – 911 – 640
Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.
Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen	Albklinik Münsingen Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr
Bad Urach	Ermstalklinik Bad Urach Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr
Reutlingen	Klinikum am Steinenberg Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:
Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co.KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,
E-Mail: nak.anzeigen @swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion @swp.de
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de

Bürgermeister
Roland Deh 07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de

Hauptamt und Kämmerei
Carina Maldoner 07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de

Bürgerbüro
Marie-Luise Klingler 07382/941504-30
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de

Melanie Isert 07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de

Kasse, Steueramt
Tina Kullen 07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-TigeR	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 12. August 2021
	Donnerstag, 26. August 2021
Biotonne	Donnerstag, 12. August 2021
	Donnerstag, 19. August 2021
Gelber Sack	Freitag, 27. August 2021
Papiertonne	Freitag, 06. August 2021

Amtliche Bekanntmachungen

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 21.09.2021, Baugesuch bis Freitag, 27.08.2021 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Im Hinblick auf eine künftige papierlose Büroorganisation sollten dem Bürgermeisteramt Antragsunterlagen zu Baugesuchen auch als PDF-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

KlimaschutzAgentur
Landkreis Reutlingen

Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Wir erreichen bis zu
85 % aller Haushalte.
NAK VERLAG

Pflegestützpunkt Ba-Wü
Landkreis Reutlingen

Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Aufgrund von Corona finden derzeit die Beratungsgespräche **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

Terminvereinbarungen sindmöglich unter:
Tel.: 07121- 480 4029
Email: pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Allgemeiner Informationsdienst

Bundestagswahl 2021: Zugelassene Wahlvorschläge

Die Wahl zum 20. Bundestag findet am 26. September 2021 statt. Für die Bundestagswahl ist Deutschland in 299 Wahlkreise eingeteilt, davon befinden sich 38 in Baden-Württemberg. Der Landkreis Reutlingen bildet den Wahlkreis 289 Reutlingen.

In seiner Sitzung am Freitag, den 30. Juli 2021, hat der Kreiswahlausschuss Wahlvorschläge für den Wahlkreis 289 von zehn Parteien für die Wahl des Direktkandidaten zugelassen.

Zur Bundestagswahl sind zugelassen:

- **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU):**
  Michael Donth, MdB, geb. 1967 in Metzingen, wohnhaft in Römerstein
- **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):**
  Dr. Ulrich Matthias Bausch, Geschäftsführer, geb. 1959 in Bönnigheim, wohnhaft in Kirchentellinsfurt
- **Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE):**
  Beate Müller-Gemmeke, MdB, geb. 1960 in Frankfurt am Main, wohnhaft in Pliezhausen
- **Freie Demokratische Partei (FDP):**
  Pascal Felix Ernst Kober, MdB, geb. 1971 in Sindelfingen, wohnhaft in Gomadingen
- **Alternative für Deutschland (AfD):**
  Hansjörg Schrade, Dipl.-Agraringenieur, geb. 1958 in Reutlingen, wohnhaft in Reutlingen
- **DIE LINKE (DIE LINKE):**
  Jessica Nadine Tatti, Sozialarbeiterin, MdB, geb. 1981 in Marbach am Neckar, wohnhaft in Reutlingen
- **Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI):**
  Andreas Schwarz, Jugend- und Heimerzieher, geb. 1967 in Böblingen, wohnhaft in Reutlingen
- **FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER):**
  Eberhard Emil Sigloch, Landwirtschaftsmeister, geb. 1959 in Hühlen, wohnhaft in Altshausen
- **Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD):**
  Elke Barbara Weidner, Sonderschullehrerin i.R., geb. 1956 in Blaubeuren, wohnhaft in Reutlingen
- **Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis):**
  Sofia El Mestary, Finanzberaterin, geb. 1988 in Ain Leuh, wohnhaft in Reutlingen

„Blühende Alb“ – Bauern für Bienchen & Blümchen

Blühstreifenwanderung in Gomadingen-Steingebronn & in Römerstein-Strohweiler

Der Verein Blühende Alb e.V. lädt zu zwei Wanderungen durch die „Blühende Alb“ ein.

Bei den Wanderungen entlang der Blühstreifen wird die Umsetzung des Projektes erlebbar. Peter Werner und Thomas Pfeifle, zwei teilnehmende Landwirte, präsentieren und erläutern dabei an mehreren Stationen, welche Auswirkungen die landwirtschaftliche Produktion auf die Natur hat, aber auch wie die Landwirtschaft in Einklang mit der Natur gestaltet werden kann. Gleichzeitig können die Maßnahmen für die Artenvielfalt durch die Landwirtschaft, welche mit dem Projekt erreicht werden, besichtigt werden.

Am Projekt „Blühende Alb“, welches im Frühjahr 2019 gestartet ist, nehmen inzwischen über 150 Landwirte und seit diesem Jahr auch mehrere Schulen und auch einige Gemeinden teil.

Die teilnehmenden Landwirte nutzen ihre Ackerflächen nicht nur für die Lebensmittel- und Viehfutterproduktion, sondern stellen freiwillig einen Teil ihrer Flächen in Form von Blühstreifen der Natur zur Verfügung. Die Äcker wurden mit bunten Blühmischungen miteinander vernetzt und somit auf einer Fläche von insgesamt mehr als 16 Fußballfeldern Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge, Käfer, Vögel und vieles mehr geschaffen!

Dabei ist es wichtig, dass die einzelnen Blühstreifen - also Lebensräume - miteinander verbunden sind. Durch die Vernetzung der Blühstreifen finden die Insekten in kurzen Abständen immer wieder Blühflächen.

Am Beispiel der Blühstreifen kann man sehen, wie die Vielfalt der Insekten durch die Landwirtschaft gefördert werden kann. Viele Insektenarten sind von bestimmten Pflanzenarten abhängig. Die Blühstreifen bieten den Insekten eine wichtige Nahrungsquelle, ein Quartier, Paarungstreffpunkt und bilden vor allem ein Wegenetz durch die Landschaft. In den Blühstreifen sind viele verschiedene Pflanzenarten enthalten, die auch durch ihre unterschiedlichen Blühzeitpunkte verschiedene Arten anlocken.

Der Gemeinschaftssinn und eine Lebensmittelproduktion, die mit dem Wohl der Insekten in Einklang steht, stehen beim Projekt an erster Stelle!

Die Teilnahme der Veranstaltung ist kostenfrei.

Treffpunkt und Startpunkt der Wanderungen ist:
Fr. 06.08.2021 am Hof Pfeifle (Hofeinfahrt), Bannholz 1,
72532 Gomadingen-Steingebronn, um 19.00 Uhr.
Fr. 27.08.2021 am Hof Werner, Grabenstetter Straße 30,
72587 Römerstein-Strohweiler, um 18.30 Uhr.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme mit interessanten Gesprächen.

Aktionstag „Mitmachen Ehrensache“ sucht Kooperationspartner

Am Tag des Ehrenamtes Anfang Dezember arbeiten Jugendliche seit 15 in einem lokalen Betrieb. Den an diesem Tag verdienten Lohn spenden die Jugendlichen an ein soziales Projekt. Schirmherr des Aktionstags „Mitmachen Ehrensache“ ist Landrat Dr. Ulrich Fiedler.

Am diesjährigen landesweiten Aktionstag am Freitag, den 03. Dezember 2021, sollen noch mehr Schulen teilnehmen können, als bisher. Um für alle Schülerinnen und Schüler einen Arbeitspatz zu finden, ist das Reutlinger Aktionsbüro auf die Mitarbeit von Arbeitgebern aus dem Raum Reutlingen, Pfullingen, Bad Urach, Metzingen, Münsingen und Hayingen angewiesen.

Interessierte Arbeitergeberinnen und Arbeitgeber können sich unter der E-Mail-Adresse reutlingen@mitmachen-ehrensache.de melden. Die Schülerinnen und Schüler bewerben sich dann auf die ausgeschriebenen Stellen. Welchem gemeinnützigen Zweck der Gewinn des Aktionstags 2021 zugutekommt, entscheiden die teilnehmenden Schulen im Herbst.

„Mitmachen Ehrensache“ trotz Corona-Pandemie

Auch vergangenes Jahr ließen sich die Jugendlichen nicht von den Einschränkungen der Corona-Pandemie abhalten: Rund 20 Schülerinnen und Schüler der Bad Uracher Georg-Goldstein-Schule halfen in Geschäften im Landkreis für einen Tag mit. Die Abschlussklasse der Wirtschaftsschüler der Georg-Goldstein-Schule hat ihren erarbeiteten Lohn in Höhe von rund 1000 Euro nun an die Mukovizidose-Ambulanz des Uniklinikums Tübingen gespendet.

Die 7. Klassen der Metzinger Neugreuth-Schule wurden kreativ: Sie bastelten und befüllten Adventstüten mit einem Gruß und Leckereien. Diese wurden von den Klassensprecherinnen und Klassensprechern stellvertretend an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie an die Pflegekräfte des Seniorenzentrums St. Elisabeth übergeben.

Der Aktionstag unterstützt Jugendliche bei der Berufsfindung

Neben der Möglichkeit, sich für das Gemeinwohl zu engagieren, bietet der Aktionstag den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich beruflich zu orientieren und in selbstgewählte Berufszweige hinein zu schnuppern. Die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Landkreis Reutlingen wiederrum haben die Chance, potenzielle Auszubildende kennenzulernen. So kam im Zuge des Aktionstags 2020 wieder ein Ausbildungsverhältnis zustande.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage https://www.mitmachen-ehrensache.de/ oder unter der E-Mail-Adresse reutlingen@mitmachen-ehrensache.de

Foto [der Abschlussklasse der Wirtschaftsschüler an der Georg-Goldstein-Schule in Bad Urach mit dem Spendencheck] (Quelle: Georg-Goldstein-Schule)

Broschüre für den KULTUR.SOMMER.2021. jetzt erhältlich

Landrat Dr. Ulrich Fiedler und Antje Kochendörfer, Regionalmanagerin Kultur im Landkreis Reutlingen, präsentieren die druckfrisch erschienene Broschüre für den KULTUR.SOMMER.2021. „Die Pandemiesituation hat einmal mehr verdeutlicht, wie elementar und unverzichtbar Kunst und Kultur für den Zusammenhalt unseres Gemeinwesens sind. Umso schöner, dass inzwischen wieder kulturelle Veranstaltungsformate möglich sind!“, so Landrat Dr. Fiedler.

Der Landkreis Reutlingen möchte die Städte und Gemeinden bis 10. Oktober 2021 kulturell beleben und den freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern so die Möglichkeit geben, wieder vor Live-Publikum aufzutreten. Freischaffende Kulturakteure aus den Bereichen Bildende und Darstellende Kunst, der kulturellen Bildungsarbeit sowie Vereine und Zusammenschlüsse von Kunst- und Kulturschaffenden aus der Region sollen der Öffentlichkeit die kulturelle Vielfalt des Landkreises Reutlingen aufzeigen und vom KULTUR.SOMMER.2021. profitieren.

Sie sind seit eineinhalb Jahren besonders stark von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie betroffen. Zusammen mit den Mitteln der Bundesregierung aus dem Programm NEUSTART

KULTUR und mit finanzieller Unterstützung seitens des Landkreises Reutlingen, der Kreissparkasse und des Kulturnetzwerks Reutlingen e.V. können insgesamt 22 verschiedene, spartenübergreifende Open Air Veranstaltungen, darunter auch Veranstaltungsreihen, in 14 Gemeinden gefördert werden mit der Gesamtsumme in Höhe von 125.000 Euro.

Gefördert wird etwa das KULTURPOST FESTIVAL in Reutlingen, das Anfang Oktober mit Musik, Kunst, Tanz, Theater und Comedy die kulturelle Vielfalt des Landkreises präsentiert. Musikalisch birgt der KULTUR.SOMMER.2021. noch weitere Überraschungen: Im Zentrum der Münsinger Altstadt bietet KULTUR33 rund um das Kulturhaus mehrere musikalische Stunden, in Lichtenstein findet in malerischer Kulisse eine Open-Air Aufführung des Musicals „Amazing Grace“ statt und in Metzingen wird bis Ende September für ein abwechslungsreiches Musikprogramm gesorgt. Literarische Lesungen mit musikalischen Umrahmungen finden unter anderem in Gomadingen und Mehrstetten statt. Auch an die Kleinsten im Landkreis Reutlingen wurde gedacht: So sorgt unter anderem ein Figurentheater in Pfullingen für einen unterhaltsamen Nachmittag der ganzen Familie. Das Interkulturelle Musik- und Begegnungsfest in Eningen rundet den KULTUR.SOMMER.2021. mit Tanz und Musik ab.

Für die Broschüre konnte die Landkreisverwaltung wieder die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb als Kooperationspartner gewinnen. Sie gibt einen detaillierten Überblick zu kulturellen Highlights, die bis Anfang Oktober in den Städten und Gemeinden des Landkreises Reutlingen geplant sind. Eine Klappkarte zeigt auf einen Blick, was an welchem Tag stattfindet. Sie ist erhältlich beim Landratsamt Reutlingen, bei Mythos Schwäbische Alb, den Touristeninformationen sowie bei den teilnehmenden Veranstaltern. Das komplette Veranstaltungsangebot ist außerdem digital auf www.kultur-machen.de und www.mythos-schwaebische-alb.de abrufbar. Dort können Interessierte eine bequeme Suchabfrage nach Veranstaltungsdatum und Stadt oder Gemeinde starten oder in der digitalen Version der Broschüre nach Veranstaltungen stöbern.

Nähere Informationen gibt es unter www.kultur-machen.de.

Fragen zum KULTUR.SOMMER.2021. beantwortet die Regionalmanagerin Kultur, Antje Kochendörfer, gerne unter der Nummer 07121 4801320 oder per E-Mail unter a.kochendoerfer@kreis-reutlingen.de.

Der KULTUR.SOMMER.2021. wird im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR gefördert.

Foto [V.l.n.r.: Antje Kochendörfer, Regionalmanagerin Kultur und Dr. Ulrich Fiedler, Landrat, bei der Vorstellung der neuen Broschüre für den KULTUR.SOMMER.2021] (Quelle: Landratsamt Reutlingen).

Mobilitätszentrale Baden-Württemberg weitet ihre Zusammenarbeit mit Nachbarstaaten aus

Neue Vereinbarung zur Datenüberlassung mit der ASFINAG im Bereich der Mobilitätsdaten

Die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg und die österreichische Autobahn- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, kurz ASFINAG, haben mit einer gemeinsamen Erklärung die wechselseitige Absicht zur intensiven Zusammenarbeit im Bereich der Mobilitätsdaten bekräftigt. Die Partner schaffen mit dieser Vereinbarung eine Grundlage für einen deutlich umfangreicheren Austausch von Straßen-, Verkehrs- und Mobilitätsdaten.

Verkehrsminister Winfried Hermann begrüßt die Zusammenarbeit: „Auch dieses Beispiel zeigt, dass Verkehrsmanagement und Verkehrsinformationen nicht an den Landes- oder Staatsgrenzen enden. Gemeinsam mit den österreichischen Partnern geben wir den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern einen umfangreichen Überblick über die Verkehrssituation auf unseren Straßen. Aktuelle Verkehrsdaten sind eine wichtige Voraussetzung für das Verkehrsmanagement und die Stauvermeidung. In einer auf Nachhaltigkeit zielenden Verkehrspolitik kommt der Datenbasis eine immer größere Bedeutung zu.“

„Unser Ziel ist es, die Bevölkerung künftig über aktuelle Entwicklungen des Straßenverkehrs in beiden Ländern gut zu informieren und die Daten für Strategien des Verkehrsmanagements beider Partner zu verbessern“, betont Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Mit der Vereinbarung schlagen die Partner ein neues Kapitel im Austausch von Straßen-, Verkehrs-, und Mobilitätsdaten auf. Insbesondere mit Blick auf die Sommerferien können die ASFINAG und die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg den Nutzerinnen und Nutzern ein umfangreiches Informationsangebot bereitstellen. Beide Partner verfügen beispielsweise über je ein dichtes Netz an Webcams im Straßenraum, die Echtzeitbilder über die aktuelle Verkehrslage liefern. Diese Informationen sind im Web und den landeseigenen Apps abrufbar.

Die Mobilitätszentale Baden-Württemberg stellt der ASFINAG alle selbstgenerierten Daten zur Verfügung. Neben Bildern von Webcams fallen darunter unter anderem auch Informationen zur Verkehrslage sowie Baustellen. Künftig ergänzen Daten über Ereignisse im Straßenraum wie etwa Unfälle und die Verfügbarkeit von Parkplätzen und Straßenwetterinformationen dieses Angebot.

Die baden-württembergische Mobilitätsdatenplattform MobiData BW bietet zudem auch Anwenderinnen und Anwendern aus dem angrenzenden Ausland die Möglichkeit, verkehrsträgerübergreifende Datensätze, etwa zu verfügbarem Parkraum und zu Sharing-Angeboten, im Verkehrsmanagement zu verwenden.

Hintergrundinformationen

Auf den österreichischen Autobahnen ist die ASFINAG und in Baden-Württemberg die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg für das Verkehrsmanagement auf den Straßen zuständig. Mithilfe einer weitreichenden Verkehrsdatenerfassung können für das Verkehrsmanagement und für das Informationsangebot umfangreiche Daten gewonnen und zu Services aufbereitet werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende 2030 kommt einem multimodalen, zuständigkeits- und grenzübergreifenden Verkehrsmanagement unter Nutzung aller verfügbaren (Echtzeit-)Daten eine wesentliche Bedeutung zu. Bürgerinnen und Bürger haben dadurch stets aktuelle und valide Informationen, die für ihr individuelles Mobilitätsbedürfnis eine wertvolle Entscheidungshilfe darstellen.

Mehr Informationen zu den Echtzeit-Verkehrsinformationen finden Bürgerinnen und Bürger unter verkehrsinfo-bw.de/ und www.asfinag.at. Die Verkehrsinfo-BW App ist unter play.google.app.verkehrsinfobw oder apps.apple.verkehrsinfo-bw downloadbar.

Professionelle Anwenderinnen und Anwender finden baulastträgerübergreifende Datensätze zu Parkraum und Sharing-Diensten zudem auf der landesweiten Mobilitätsdatenplattform www.mobidata-bw.de :

Die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg als Teil des Regierungspräsidiums Tübingen ist das Fachzentrum der Straßenbauverwaltung des Landes Baden-Württemberg für Forschung, Entwicklung und Information. Mit ihren vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen im Bereich der landesweiten Mobilitäts- und Verkehrssteuerung unterstützt sie insbesondere das Ministerium für Verkehr sowie die operativen Dienststellen in den Regierungspräsidien und bei den Land- und Stadtkreisen. Als Denkfabrik und Innovationsmotor trägt die Mobilitätszentrale maßgebend dazu bei, dass die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg technologisch „am Puls der Zeit“ bleibt.

In der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg werden unter anderem Steuerungsstrategien entwickelt, Verkehrskonzepte entworfen, Mobilitätsdaten aufbereitet und Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung bereitgestellt. Den straßengebundenen Verkehr intelligent zu verteilen, soweit möglich zu vermeiden und zu managen, sind die wesentlichen Herausforderungen der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg.

Hartmut Nill ist neuer pädagogischer Stellvertreter der Schulabteilung des Regierungspräsidiums Tübingen

Hartmut Nill wurde mit sofortiger Wirkung von Regierungspräsident Klaus Tappeser zum neuen pädagogischen Stellvertreter der Abteilungspräsidentin Dr. Susanne Pacher der Abteilung Schule und Bildung bestellt. Für die Aufgabe bringt Nill vielfältige Erfahrungen aus unterschiedlichen Stationen in der Schulverwaltung mit.

Der ehemalige Schulleiter Hartmut Nill ist bereits seit Sommer 2015 als Referatsleiter für die Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Regierungsbezirk verantwortlich. Der 59-Jährige tritt in der pädagogischen Stellvertretung die Nachfolge von Dieter Renner an, der Ende Juli in den Ruhestand getreten ist.

Regierungspräsident Klaus Tappeser ist bei der Amtseinsetzung von Hartmut Nill am Montag, 2. August 2021 überzeugt von der neuen Besetzung. „Viel Praxiserfahrung und Fachkompetenz zeichnen Hartmut Nill aus,“ so Regierungspräsident Klaus Tappeser. „Er ist ein Ansprechpartner auf Augenhöhe für die Schulen im Regierungsbezirk Tübingen und Pädagoge mit Leib und Seele.“

Nach dem Abitur absolvierte Hartmut Nill zunächst in Reutlingen ein Studium zum Realschullehrer. Daran schloss er ein Studium der Schulpädagogik an der Universität Tübingen an und absolvierte das Referendariat in Leinfelden. Anschließend war er einige Jahre als Lehrer in Tübingen tätig. Mitte 1999 wurde er Schulreferent am damaligen Oberschulamt Tübingen. Nach fünf Jahren wechselte er an die Friedrich-List-Realschule Mössingen, deren Leitung er 2009 übernahm, bis er 2015 die Referatsleitung am Regierungspräsidium Tübingen übernahm.

Bild: Abteilungspräsidentin Dr. Susanne Pacher, Hartmut Nill und Regierungspräsident Klaus Tappeser; © Katrin Rochner | RPT

Hintergrundinformation:

In der Schulabteilung des Regierungspräsidiums arbeiten rund 130 Pädagogen, Juristen, Verwaltungsfachleute und weitere unterstützende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Aufgaben als obere Schulaufsichtsbehörde gehört die Fachaufsicht über die knapp 800 öffentlichen und 180 privaten Schulen aller Schularten sowie die Koordination, Beratung und Steuerung der vier Staatlichen Schulämter Albstadt, Biberach, Markdorf und Tübingen. Darüber hinaus üben wir die Dienstaufsicht über die Schulleiterinnen und Schulleiter sowie rund 23.000 Lehrerinnen und Lehrer im Regierungsbezirk aus.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirche

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901
E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de
Pfr. Arnold, Tel.: 649; persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de
KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096
http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/

Wochenspruch:
Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! Psalm 33,12

Samstag, 07.08.
10.30 Uhr Goldene Hochzeit Brigitte und Jürgen Böcker

Sonntag, 08.08. – 10. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Karin Bauer)
im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus*)
Das Opfer ist für den Dienst an Israel bestimmt.

Samstag, 14. 08.
14.30 Uhr Trauung Tobias Maximilian Werner und Jana Werner, geb. Wörz (Pfr. Mangel)

Sonntag, 15.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Ulrike Frank)
im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus*)

Bitte bringen Sie zu allen Gottesdiensten Mund-Nasen-Schutz (sog. OP-Maske, oder eine FFP2- oder KN95/N95-Masken) mit.

Liebe Gemeindeglieder,
Seit Mai feiern wir wieder Gottesdienst **im Freien um 10 Uhr**. Wir feiern bei jeder Wetterlage **im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus**. Ziehen Sie deshalb wetterfeste Kleidung an und bringen Sie bei Bedarf einen (großen) Regenschirm mit. Bitte achten Sie auch beim Betreten und Verlassen des Geländes vor dem Gemeindehaus auf ausreichend Abstand zu den Gottesdienstbesuchern, mit denen Sie nicht in häuslicher Gemeinschaft leben.

Bitte beachten: Im Gottesdienst muss zum Singen und gemeinsamen Sprechen eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Auf Ihr Kommen und auf ein Beisammensein unter Gottes Wort und seinem Segen freut sich der Kirchengemeinderat Grabenstetten!

Urlaub von Pfarrer Arnold
Pfarrer Arnold hat vom 01. bis 15. August Urlaub.
Kasualvertretung übernimmt vom 01. – 09.08.2021 Pfarrer Breitschwerdt, Hülben, Tel. 07125-5159 und vom 09. - 16.08.2021 Pfarrer Mangel, Zainingen, Tel. 347.

In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt!

Stellenausschreibung
Hausmeister*in
für das Evangelische Gemeindehaus Grabenstetten

Die Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten hat für ihr Gemeindehaus in Grabenstetten zum 1. Oktober 2021 die Hausmeister*innen-Stelle zu besetzten.

Die Tätigkeit mit 11,80 Wochenstunden (= 29,50 v.H.) umfasst neben Reinigung des Gebäudes unter anderem auch Arbeiten im Außenbereich wie Grünschnitt etc. sowie nach Absprache Anwesenheit bei einzelnen kirchlichen Veranstaltungen übers Jahr.

Bitte richten Sie Ihre **schriftliche Bewerbung bis 28.08.2021** an das
Evangelische Pfarramt Grabenstetten, Schlattstallerstraße 2, 72582 Grabenstetten.

Bei Fragen steht Pfarrer Matthias Arnold (Tel. 07382-649) gerne zur Verfügung.

Barockkonzert in der Stiftskirche Dettingen
am 08. August 2021 um 19 Uhr
Am Sonntag, 8. August, findet in der Stiftskirche Dettingen um 19 Uhr ein Festliches Barockkonzert statt. Das "Gruorn-Consort" musiziert unter der Leitung von Bezirkskantor Stefan Lust Werke für Sopran, Trompete, zwei Violinen und Generalbass. Eine Anmeldung und ein 3G-Nachweis ist nicht erforderlich!

Menschliche Gipfelstürmer und göttliche Tiefpunkte –
Predigt am 25. Juli 2021 über 1Kor 1,18-25,
von Pfr. Matthias Arnold
Jetzt so kurz vor Beginn der Sommerferien, ist bald wieder Reisezeit. Manche von uns denken da an Meer und Strand, andere vielleicht an Berge. Wer einen Berg erklimmt, der findet, auf besonders exponierten Gipfeln, häufig ein Gipfelkreuz. Es markiert den höchsten Punkt, und lädt ein, von dort aus den Blick schweifen zu lassen auf die Landschaft, die dem Betrachter so buchstäblich zu Füßen liegt.

Der sommerliche Wanderer hat diese Gipfelkreuze schon beim Aufstieg im Blick. Und manchmal kann man sich täuschen: Ein ganz nah erscheinendes Gipfelkreuz ist doch noch weit entfernt, und es kostet noch beträchtliche Mühe, ehe der Wanderer das Gipfelkreuz erreicht. Ist er aber oben angekommen, so wird der Betrachter für die Strapazen reichlich entlohnt: Der Ausblick und die Weite entschädigt reichlich.

Am Beispiel des Gipfelkreuzes lassen sich sowohl Gemeinsamkeiten mit als auch Unterschiede zu dem Kreuz zur Sprache bringen, von dem der Apostel Paulus im Ersten Korintherbrief schreibt. Paulus hat darunter zu leiden, dass es mit dem Abschluss des irdischen Lebensweges Jesu nicht viel zu gewinnen gibt. Am Ende von Jesu Lebensweg steht ein Kreuz; aber kein Gipfelkreuz, sondern ein Kreuz als Sinnbild totalen Scheiterns. An solch einem toten Punkt ist der Mensch mit seiner Weisheit am Ende. Wir Menschen suche Aufstiegswege zu Erfolg, zu Anerkennung, zu Glück und Macht. Aber am Kreuz Jesu ist nur Misserfolg, Missachtung, Leid und Ohnmacht. Was gibt es da also zu holen? Bleibt der Apostel Paulus auf seiner Botschaft sitzen wie auf einem Ladenhüter?
Hören wir selbst, was er der Gemeinde in der antiken Großstadt Korinth schreibt:

18Die Botschaft vom Kreuz erscheint denen, die verloren gehen, als eine Dummheit. Aber wir, die gerettet werden, erfahren sie als Kraft Gottes.19Denn in der Heiligen Schrift steht: »Ich will die Weisheit der Weisen auslöschen und von der Klugheit der Klugen nichts übrig lassen.«

20Wo sind jetzt die Weisen, wo die Schriftgelehrten, wo die wortgewaltigen Redner unserer Zeit? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt als Dummheit entlarvt?21Die Weisheit Gottes zeigt sich in dieser Welt. Aber die Welt hat ihn mit ihrer Weisheit nicht erkannt. Deshalb hat Gott beschlossen, durch eine scheinbar unsinnige Botschaft alle Glaubenden zu retten.22Die Juden wollen Zeichen sehen. Die Griechen streben nach Weisheit.23Wir dagegen verkünden Christus, den Gekreuzigten: Das erregt bei den Juden Anstoß und für die anderen Völker ist es reine Dummheit.24Christus ist Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Das verkünden wir allen, die berufen sind –Juden wie Griechen.25Denn was an Gott als dumm erscheint, ist weiser als die Menschen. Und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen. (Übersetzung BasisBibel).

Die Botschaft vom Kreuz. Paulus stellt fest, dass die Welt mit dieser Botschaft vom Kreuz nichts anzufangen weiß. Denn das Kreuz Jesu erscheint, wenn man es betrachtet, als ein Gipfel mit negativem Vorzeichen. So gesehen müsste es eigentlich eher Talkreuze an geografisch besonders tiefen Punkten geben, und keine Gipfelkreuze auf Bergspitzen; denn das Kreuz Jesu markiert ein totales Scheitern, einen Tiefpunkt. Von den Freunden verlassen, von den Glaubensgenossen seines Volkes angeklagt, von den Mächtigen verurteilt und hingerichtet, und offenbar verlassen von seinem himmlischen Vater, so geht ein Leben zu Ende, das doch so verheißungsvoll begonnen hatte. Und ausgerechnet hier setzt Paulus ein, am absoluten Tiefpunkt, um für den Glauben zu werben. Beim Kreuz!

Kann man damit noch irgendjemanden gewinnen? Nach menschlichem Ermessen sicher nicht! Dem christlichen Glauben haftet der Makel an, dass er vieles im Schlepptau hinter sich herzieht, was dem menschlichen Geist als Ballast erscheint. Ich nenne nur ein paar Punkte, die Liste ließe sich noch verlängern. Einwände gegen den christlichen Glauben:

- **Er ist nicht logisch**, und sein Kern ist schwer vermittelbar. Gott wurde Mensch, und stirbt am Kreuz. Gott schweigt zunächst zu diesem himmelschreienden Unrecht, und erbarmt sich erst nachdem der Sohn Jesus Christus diesen bitteren Kelch ganz ausgetrunken hat. Der menschliche Verstand sagt: Das ist unannehmbar, ein Gott, der sein Kind so leiden lässt!
- Noch ein Einwand: Der christliche Glaube **führt in die Abhängigkeit**, er macht also unfrei, weil der Mensch einen Hirten bekommt. Schäfchen verteilen (wie heute im Taufgottesdienst in Form der Taufschäfchen), das fällt uns bei unseren Kindern noch leicht, für sie wünschen wir uns Führung und Leitung und Schutz. Als Erwachsene wollen wir unsere Weidegründe lieber selbst bestimmen; Schafe werden geschoren und von Hütehunden gegängelt; soll so unsere Freiheit aussehen?

Das Wort vom Kreuz ist – je ernster wir es nehmen – umso deutlicher eine Beleidigung und ein Ärgernis. Es beleidigt unseren Verstand und es ist ein ärgerlicher Skandal. Eine Beleidigung für unseren Verstand ist das Wort vom Kreuz deshalb, weil im Zentrum des christlichen Glaubens ein Gescheiterter steht; wir hätten aber lieber einen Gescheiteren als einen Gescheiterten. Wir leben schließlich in einer Wissensgesellschaft, und es geht darum, die Probleme durch Forschung und Entwicklung in den Griff zu bekommen. Scheitern, OK, das geht dann, wenn man aus Fehlern gescheiter wird, es dann besser macht, und über den Weg von trail and error doch noch auf die Straße des Erfolgs findet; viele Erfinderinnen und Erfinder haben das so vorgelebt; anfangs als Pioniere auf ihrem Gebiet noch belächelt oder sogar verspottet, haben sie irgendwann mit ihrer menschlichen Geisteskraft den Durchbruch geschafft, und so waren ihre Bemühungen letztlich doch von Erfolg gekrönt. Aber Jesus empfing keine Krone des Erfolgs, er blieb gleichsam hängen in diesem Sumpf aus Häme, Misserfolg und Spott. Am Ende reichte es nicht für einen Platz an der Sonne, ja nicht einmal im gesicherten Mittelfeld. Es starb am Kreuz, als ein sozialer Absteiger im menschlich betrachtet endgültigen Sinne. Da waren keine vorzeigbaren Titel; anders als bei unserem abgedankten Bundestrainer, dem der Weltmeistertitel 2014 nicht mehr zu nehmen ist, blieb Jesus nichts; was hatte er erreicht, als er am Kreuz starb? Er hinterließ eine verängstigte Jüngerschar, traurige Frauen und gehässige Gegner. Ja nicht einmal der Trost, Kindern den Weg ins Leben gebahnt zu haben, blieb dem ledigen Zimmermannssohn. Das ist doch ein wackliges Fundament für eine Weltreligion, oder?

Andere Religionen stehen da mit einer deutlichen besseren Bilanz da. Das Judentum hielt sich dieses Ärgernis vom Hals, und Paulus litt als frommer Jude selbst sehr daran, dass er den meisten seiner jüdischen Glaubensgenossen das Ärgernis des gekreuzigten Gottessohnes nicht nehmen konnte. Wie der Querbalken des Kreuzes sperrig im Weg steht, so steht auch Gottes Tod am Kreuz sperrig dem jüdischen Verständnis entgegen.

Ganz zu schweigen vom Islam, der einen der erfolgreichsten Feldherren der Geschichte als Gewährsmann für die Wahrheit des islamischen Glaubens ins Feld führt. Mohammed war nach anfänglich bitteren Misserfolgen schließlich derart erfolgreich, dass er durch seinen Feldzug dem islamischen Glauben auf der arabischen

Halbinsel zum Sieg verhalf. Buddha wiederum ist gewissermaßen ein siegreicher Stratege auf dem Schlachtfeld der Gedanken; er nahm für sich in Anspruch, diese menschliche Mühsal aus Leid und scheinbar unkontrollierbaren Gefühlen durch Meditation in den Griff zu bekommen. Fernöstliche Wege zu Seelenheil und innerem Frieden erfreuen sich nicht zuletzt deshalb so großer Beliebtheit, weil wir die Dinge hier selbst in der Hand behalten können. Der Theologe Klaus Berger schreibt hierzu treffend: „Buddhismus ist wesentlich Mönchtum“. Und Mönchtum ist wesentlich spirituelle Praxis und ein vom Menschen gangbarer Übungsweg. Anders gesagt: Buddhismus ist die spirituelle Variante des Fitnessstudios. Das klingt nach einem attraktiven Angebot auf dem Markt der Religionen für die leistungsstarke junge Generation!

Aber was gibt es am Fuße des Kreuzes zu holen? Scheinbar doch nur die erhabene Aussicht am Fuße der Gipfelkreuze, und damit verbunden einen Eintrag ins Gipfelbuch: „Ich war hier, ich hab´s geschafft“, und dann der Eintrag der erklommenen Höhenmeter, Angabe der Zeit und vielleicht noch zwei Sätze zum siegreichen Kampf gegen die Widrigkeiten des Wetters?

Ich frage, liebe christliche Gemeinde, was gibt es am Fuße des Kreuzes Jesu zu holen?

Bevor wir eine Antwort auf diese Frage hören, die Paulus zur Schlüsselfrage seiner Rede von Gott macht, hören wir doch noch einmal, was Paulus den Korinthern schreibt: „Denn was an Gott als dumm erscheint, ist weiser als die Menschen. Und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen.“

Das Wort vom Kreuz allein ist nichts wert, und es kann keine Kraft entfalten. Im Licht der Auferstehung Jesu ist dieses Wort aber das sprichwörtliche Licht am Ende des Tunnels, das jetzt schon sichtbar ist, obwohl der Tunnelausgang noch nicht erreicht ist.

Das Bekenntnis von der Auferstehung der Toten ist der Quellgrund christlicher Hoffnung; weil dieser total gescheiterte Jesus nicht im Grab geblieben ist, sondern auferweckt wurde durch die Kraft Gottes, deshalb hat er alle Argumente auf seiner Seite. Auferweckung ist Rechtfertigung. Die Religionskritik wirft den Christen seit 2000 Jahren vor, dass ihr Gott nicht handelt in Anbetracht menschlichen Leids; hier hat er aber gehandelt! Oder wie sollen wir uns sonst erklären, dass aus einer schar depressiver Apostel, die sich zuhause einschließen um ihre eigene Haut zu retten, eine Gemeinschaft mutiger Auferstehungszeugen wird? Wer soll denn der Urheber dieses Sinneswandels sein, wenn nicht der Heilige Geist als Spielmacher Gottes? In 2000 Jahren ist es meines Wissens noch niemandem gelungen, diesen Sinneswandel der Jüngerinnen und Jünger nach Jesu Kreuzigung plausibel zu erklären außer durch die Auferstehung Jesu. Menschliche Weisheit kommt hier schlicht an eine Grenze. Ende Gelände. Was Jesu Auferstehung betrifft, so gibt es keinen Übungsweg für uns Menschen, sondern allein Gottes gnädiges, lebensschaffenden Wirken an uns. Wir strampeln uns vielleicht in unsere natürliche Geburtsposition, aber wir strampeln uns nicht in Auferstehungsposition. Über den Gräbern ist Stille, aber wenn Jesus wiederkommt, dann ist dort Leben. Und selig, wer bereits in diesem Leben auf den Sohn Gottes vertraut hat mit ganzem Herzen.

Wir haben als Christen nicht nur das Kreuz im Gepäck. Das Kreuz Jesu allein wäre wirklich nur ein Ballast; als Christen haben wir auch die Auferstehung Jesu mit im Marschgepäck unseres Lebens. Uns so wird in der Taufe realsymbolisch nachvollzogen, was an Jesus bereits wirklich geworden ist: Nämlich Sterben, Begrabenwerden und Auferstehen. Nur ist das heute bei der Taufe von Kindern weniger deutlich als bei der Taufe von Jugendlichen oder Erwachsenen durch Untertauchen. Wer untergetaucht wird im Taufwasser, wird symbolisch durchs Wasser begraben, und erfährt durch das Hochziehen aus dem Wasser ins Licht die eigene Auferstehung vorweg. So macht es Gott mit uns in der Taufe. Der alte Mensch mit seinen Ängsten und Egoismen soll sterben und der neue, von Christus begnadigte Mensch soll mit Glaube, Liebe und Hoffnung auferstehen. Was dann kommt, ist nur noch ein Nachvollzug dessen in der weiten zeitlichen Erstreckung eines Menschenlebens. Gott lässt uns sterben, und wir werden alle einmal begraben, aber der HERR wird uns auch auferwecken um Jesu Namen willen. So hat es Jesus ja zu seinen irdischen Lebzeiten selbst versprochen. „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

Insofern ist der leibliche Tod, vor dem uns immer wieder die Furcht beschleicht, nur eine Durchgangsstation.

„Ja aber“, so meldet sich sogleich unser Verstand zu Wort. Ich hätte aber gerne Zeichen, konkrete Beweise, etwas Handfestes.

Wer etwas Handfestes will in Glaubensdingen, der halte sich am besten an sein eigenes Leben. Denn diese kurze Erdenreise ist doch schließlich das Holz, aus dem unser Herr und Schöpfer die Ewigkeit für uns schnitzt.

In Astrids Lindgrens Michel aus Lönneberga gibt es die Holzfiguren, die Michel immer schnitzt, wenn er nach seinen Streichen in den Tischlerschuppen flieht vor dem Zorn seines Vaters. Im Laufe der Jahre wächst die Zahl der Holzfiguren immer mehr an, und irgendwann freut er sich auf ein großes Fest nach Vollendung seiner 100. Holzfigur. Wie viele Holzfiguren der dreieinige Gott noch schnitzt, ja wie viele Menschen in und unter den Wirren dieser Welt noch den Zufluchtsort des christlichen Glaubens finden, das übersteigt unseren menschlichen Verstand; ja es ist unserem Blick entzogen. Aber eines ist gewiss: Das Fest, wenn Jesus wiederkommt, wird großartig sein. Und dann wünsche ich uns allen, dass Jesus uns so vorfindet, wie Michel seine Holzfiguren. Als einzigartige Menschen, durch Gottes Heiligen Geist durch Freud und Leid hindurch in Form gebracht, zubereitet seit unserer Taufe, für die Ewigkeit. Amen.

Kath. Kirche

St. Josef, Bad Urach
Maria zum Guten Stein, Dettingen
mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:
Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach
Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752
E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de
www.katholischekircheBadUrach.de
facebookteam-josefmaria@web.de

Erreichbarkeit des Pfarrbüros
In der Regel ist das Pfarrbüro telefonisch montags bis donnerstags jeweils von 9 bis 11 Uhr erreichbar. Persönlicher Kontakt ist nach vorheriger Anmeldung möglich.
In der Zeit vom 18. August bis 9. September ist das Pfarrbüro nur dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt.
Pfarrer Alain erreichen Sie unter folgender Telefonnr.:
0151 7017 4853

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an den Gottesdiensten das Tragen einer OP-Maske oder FFP2-Atemschutzmaske verpflichtend ist.

Gottesdienstordnung

Freitag, 6. August 2021
09:00 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 7. August 2021
16:00 Uhr Beichtgelegenheit, St. Josef, Bad Urach
18:00 Uhr Vorabendmesse, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 8. August 2021
09:15 Uhr Hl. Messe mit Verabschiedung von Diakon Rudolf Tress,Maria zum Guten Stein, Dettingen
10:30 Uhr Hl. Messe mit Verabschiedung von Diakon Rudolf Tress, St. Josef, Bad Urach

Mittwoch, 11. August 2021
18:00 Uhr Rosenkranz, Maria zum Guten Stein, Dettingen
18:30 Uhr Hl. Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Freitag, 13. August 2021
09:00 Uhr Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 14. August 2021
11:30 Uhr Tauffeier, Maria zum Guten Stein, Dettingen
18:00 Uhr Vorabendmesse, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 15. August 2021
09:15 Uhr Hl. Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen
10:30 Uhr Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Verabschiedung
Diakon Rudolf Tress verlässt unsere Kirchgemeinde zum Ende der Sommerferien.
Die Verabschiedung findet in den Gemeindegottesdiensten am Sonntag, 8. August 2021 statt:
09:15 Uhr in Maria zum Guten Stein, Dettingen
10:30 Uhr in St. Josef, Bad Urach

Vereinsmitteilungen

Förderverein Hand in Hand

Bezuschussung der Tagesessen in der Rulamanschule

Durch die Einnahme der Spenden am Tag der Schuleinweihung ist es uns möglich, jedes Schulessen mit 20 Cent zu bezuschussen. Da der Förderverein von Einnahmen durch Veranstaltungen und Spenden lebt, können wir die Unterstützung für das Essen erst einmal nur für das Schuljahr 21/22 zusagen. Wir hoffen aber darauf, die Eltern auch in den darauffolgenden Jahren unterstützen zu können.

Wir suchen …

... Unterstützung beim „Rula-run“.

Gesucht werden fleißige Bäcker, die einen Kuchen backen und spenden wollen.
Außerdem freuen wir uns über Hilfe bei der Kontrolle der einzelnen Stationen.

Eine Liste für Kuchenspenden hängt nach den Kindergartenferien im Kindi aus. Ihr könnt euch aber auch gerne per Email an foerderverein(at)grabenstetten.de oder unter Tel. 9 42 92 97 an Julia Binsch wenden.

Vielen Dank bereits jetzt an alle, die uns unterstützen.

Fliegergruppe Grabenstetten Teck-Lenningertal e.V.

Runde 10 am 17./18. Juli war geprägt von den Folgen der vorausgehenden Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pflanz, weshalb sich die Ausrichter des OLC dazu entschieden hatten die Wertung an diesem Wochenende aus Rücksicht auf die Opfer auszustzen. Das darauffolgende **11. Rundenwochenende** am 24. und 25. Juli brachte dann leider fast deutschlandweit schlechtes Wetter. Lediglich vier der 30 teilnehmenden Segelflugvereine schafften es die vollen drei Wertungsflüge zu liefern. Dies waren der AC Pirna (SN), der Aeroclub Berlin (BL), der AC Braunschweig (NI) sowie die SFG Bensheim (HE).
11 weitere Vereine konnten wenigstens noch mit einem oder zwei Wertungsflügen Punkten. In Grabenstetten war leider nicht an Streckensegelflüge zu denken, sodass die FLG eine Nullrunde in Kauf nehmen musste. Am zuletzt vergangenen Wochenende konnten die Flieger von der Vorderen Alb dann endlich wieder Punkte für das Vereinskonto sammeln. Nico Walker, Nick Weiss und Henrik Theiss waren es, welche die Wertungslfüge in **Runde 12** lieferten und damit auf Rundenplatz 18 landeten. Walker und Theiss flogen am besser vorhergesagten Samstag mit östlichem Kurs Richtung Regensburg. Während der Flug für Theiss in Denkendorf, nördlich von Ingolstadt, auf einem Acker endete, flog Walker noch weiter bis ins bayerische Cham kurz vor der tschechischen Grenze. Dort gewendet flog er auf gleichem Weg wieder zurück nach Grabenstetten. Insgesamt 532,6 km standen am Ende des Tages bei ihm auf dem Tacho. Für die 2,5h-Bundesliga-Wertung waren dies schließlich 292,23 km und damit eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 116,89 km/h. Da Theiss zu Beginn seines Fluges nochmal umkehrte und zurück Richtung Grabenstetten flog, schaffte es auch er mit 111,96 km trotz Außenlandung in die Wertung. Voraussetzung für einen gültigen Wertungsflug ist, dass Start- und Endpunkt des Fluges im gleichen 15km-Radius liegen, was bei dem Flug von Theiss gegeben war. Dritter im Bunde war mit 125,55 km und 50,22 km/h Nachwuchspilot Nick Weiss. Auch er lieferte seinen Flug am Samstag, 31. Juli, jedoch mit Startplatz Reinsdorf südlich von Berlin. Ein Teil der FLG Grabenstetten befindet sich derzeit dort im Vereinsfluglager, um die andere Landschaft und die hoffentlich guten Segelflugbedingungen im Fläming zu genießen. In der **Tabelle** steht die FLG Grabenstetten nach 12 Runden im oberen Mittelfeld auf Gesamtplatz 13. An der Spitze hat sich zu den Vorwochen nichts geändert. Die Führung geht nach wie vor mit ausreichend Punktevorsprung der AC Pirna (SN), gefolgt vom SFV Mannheim (BW) und dem FCC-Berlin (BL) auf Rang drei. In der **U25-Liga** können die Nachwuchspiloten der FLG weiterhin Rang zwei in der Tabelle verteidigen.

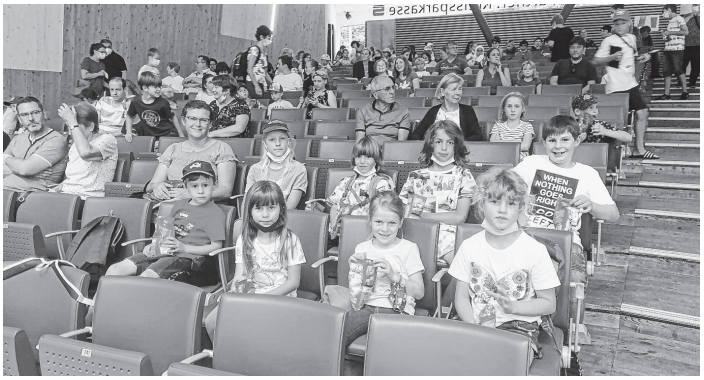
Gesangverein Liederkranz Grabenstetten e.V.

Besuch im Nimmerland

Nach einjähriger Pause im Naturtheater Reutlingen, konnten die Ränge nun wieder für Besucher geöffnet werden.

Im Rahmen des Ferienprogramms verfolgten 8 Mädchen und Jungen mit Begeisterung die spannende Geschichte um Peter Pan und Wendy gegen Captain Hook und seine Piraten.

Bei Sonnenschein konnte in der Pause sogar ein Eis „geschlotzt“ werden. Zum Glück hatte das gefräßige Krokodil nur Augen für Captain Hook.



Schützenverein Grabenstetten 1967 e.V.

Einladung zur Generalversammlung 2021

Zu unserer **Generalversammlung** am **Freitag, 10.09.2021, Beginn um 20.00 Uhr im Schützenhaus Grabenstetten** laden wir hiermit alle Mitglieder des Schützenvereins Grabenstetten herzlich ein.

Tagesordungspunkte:
1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht der Jugendleiterin
6. Bericht des Sportleiters
7. Entlastungen
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Siegerehrung der Schützen / Vereinsmeister
11. Anträge / Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens Freitag, 03. September 2021 an den ersten Vorsitzenden Torsten Binsch, Christoph-Hauff-Str. 14, Grabenstetten schriftlich einzureichen.

Die Vereinsleitung

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten

Halbtageswanderung am 15.08.2021 Auf den Spuren der Albwasserversorgung

Die Rundtour ist ca. 12 Km lang und führt von Hütten über Teuringshofen nach Justingen. Dabei sind rund 200 Höhenmeter zu bewältigen. Es ist eine Wanderzeit von 3,5 Std. geplant. Dabei kommen wir auch an die Stelle der ersten Druckleitung für Trinkwasser vom Tal auf die Alb, die schon 1870 gebaut wurde.

Die Wanderführung haben Traude und Wilhelm Dietz.
Treffpunkt wie üblich um 13.00 Uhr am Friedhofsparkplatz. Mitfahrgelegenheit ist vorhanden.
Da eine Teilnehmerliste geführt werden muss, wäre es wünschenswert, wenn eine vorherige Anmeldung unter Tel. 07382/663 erfolgt. Später Hinzukommende sind vor Beginn der Wanderung in die Teilnehmerliste aufzunehmen. Es besteht Teilnahmeverbot für Personen mit Kontakt zu Coronainfizierten und typischen Symptomen einer Infektion. Bei der Wanderung ist eine FFP-2 oder eine medizinische Maske mitzuführen und es sind die AHA-Regeln zu beachten.

Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.

Kürzlich fanden die ersten TSV-Corona-Versammlungen im Sporthaus auf dem Berg statt.

Den Auftakt machte am 21. Juli die Mitgliederversammlung des Fördervereins. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dietmar Walter folgte sein kurzer Rückblick. Tatsächlich waren alle Tätigkeiten auf ein Minimum geschrumpft, schließlich mussten seit März 2020 alle vom Förderverein abzuwickelnden Veranstaltungen (wie z.B. Volkslauf und Kandelfest) Pandemie bedingt ausfallen. Gleiches galt für den Kassenbericht, vorgetragen von Kassier Nikolai Deuschle, der entsprechend weniger Buchungen zu tätigen hatte. Gerade in der schwierigen Zeit hielten viele Gönner und Freunde des TSV Grabenstetten zur Stange, was in einer etwas erhöhten Spendenbereitschaft zum Ausdruck kam. Hierfür sprach er noch einmal ein herzliches Dankeschön aus. Bernd Griesinger bestätigte ein letztes Mal dem Kassier eine tadellose Kassenführung und bat um Entlastung des Vorstandes. Nach vielen Jahren in der Verantwortung hatte der Vorstand bereits im vergangenen Jahr eine weitere Kandidatur ausgeschlossen. Da für alle Positionen schon im Vorfeld Nachfolger gefunden werden konnten, verliefen die Neuwahlen problemlos und einstimmig.

1. Vorsitzender: Timo Klingler
Stellvertreter: Nick Scheu
Kassier: Sven Seckinger
Kassenprüfer/-in: Horst Haase und neu Marie-Luise Klingler (bis dahin 2. Vorsitzende des Fördervereins).

Alle ausscheidenden Mitarbeiter erhielten ein kleines Geschenk und noch einmal einen herzlichen Dank vom 2. Vorsitzenden des TSV Grabenstetten, Jochen Buck. Bevor die durchweg geimpften Anwesenden noch etwas sitzen blieben, beendete der neugewählte 1.Vorsitzende Timo Klingler die Versammlung und betonte noch einmal das gute Miteinander und seine Freude über die anstehenden Aufgaben.

Nur wenige Tage später wurde, ebenfalls unter Einhaltung der Corona Bedingungen, die Abteilungsversammlung Breitensport abgehalten. Hier verlas der 1. Vorsitzende Wilfried Brecht einen ebenfalls sehr kurzen Jahresbericht der einzelnen Abteilungen. In den verschiedenen Gruppen waren seit März 2020 nahezu keine Sportangebote möglich, bzw. konzentrierten sich fast ausschließlich auf Bewegung in kleinen Gruppen im Freien. Einzig Tennis war von Mai bis Ende Oktober mit nur geringen Einschränkungen möglich und erfreute sich entsprechender Beliebtheit. Auch hier hatte sich Kathrin Wilke als Abteilungsleiterin bereits vor Monaten aus privaten Gründen zurückziehen müssen. Ihre Stellvertreterin Ulrike Kazmaier war verhindert und stand nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Zur Abteilungsleiterin Breitensport wurde Carmen Ankele gewählt. Ein/e Stellvertreter/in wird spätestens bis zur Generalversammlung des Hauptvereins im September gefunden werden. Auch hier erhielten die beiden ausscheidenden Verantwortlichen ein kleines Geschenk zum Dank für ihre langjährige Tätigkeit. Bei einer anschließenden Diskussion richteten sich alle Blicke Richtung Rückkehr und Aufnahme des Sportbetriebs in der Halle. Ein Problem bleibt jedoch weiterhin noch bestehen und zwar die Zukunft der Klettergruppe. Durch den Brand in der Rulamanschule wurde die aus privaten Spenden finanzierte Kletterwand irreparabel zerstört und konnte an der gleichen Stelle durch neue Sicherheitsbestimmungen nicht mehr errichtet werden. Hier muss noch eine Lösung her. Nach gut einer Stunde beendete der 1. Vorsitzende die Abteilungsversammlung.

Sportabzeichen

Der erste Teil des Sportabzeichens wurde letzte Woche von vielen Kindern im Rahmen des Sommerferienprogramms erfogreich abgelegt. Alle über 12 und alle die das erste mal Teilnehmen müssen noch schwimmen. Dazu wird Frau Ernst in den nächsten Wochen jeden Freitag abend ab 17:30Uhr im Höhenfreibad Bad Urach sein.

Solltet ihr nicht wissen was Ihr bisher erreicht habt, so dürft Ihr euch gerne unter Jugendleiter@TSV-Grabenstetten.de melden, dann schicke ich euch eure bisherigen Ergebnise.

Handballrentner

Wir treffen uns am Mittwoch, 11.8.21 um 13.30 Uhr am Parkplatz beim Friedhof. Wir machen eine kleinere Wanderung durch das Arboretum bei Grafenberg über den Florian bei Metzingen zur Einkehr im Falkenberg Haus. Auswärtige können direkt den Parkplatz beim Sportplatz Kappishäusern anfahren.

Wie immer sind alle "ehemaligen" bzw. Freunde herzlich eingeladen.

Musikschule Bad Urach und Umgebung

Wir machen Ferien

Auch die Geschäftsstelle der Musikschule Bad Urach & Umgebung e.V. macht Ferien!

In der Zeit vom 9. August - 3. September bleibt unser Büro geschlossen!

Ab Montag, 6.9.2021 sind wir wieder für sie erreichbar und freuen uns über ihre Anfragen und Anmeldungen.

Erreichen Sie Menschen in Ihrer Nähe.
NAK VERLAG